

HELP

YOURSELF



#1: DIE BALLFLÜGE



STEFAN GEIGER | **GOLF**

WARUM MANCHE BÄLLE GERADE FLIEGEN ...

Ein Schläger kann sich in drei Richtungen durch den Ball bewegen. Das ist der sogenannte Club Path:

INNEN/INNEN – das ist der neutrale Club Path

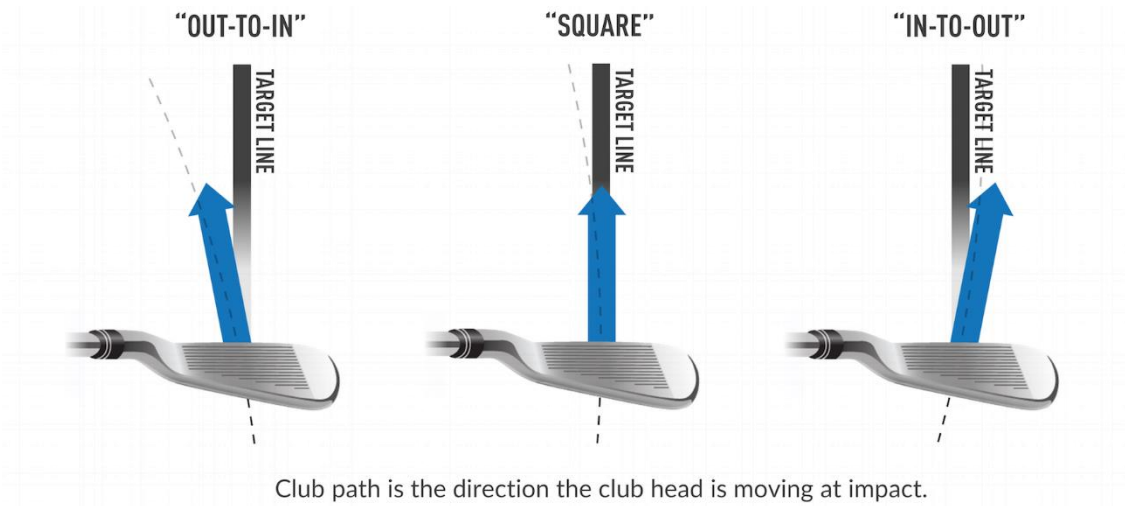
INNEN/AUßEN – der Schläger bewegt sich nach rechts*

AUßEN/INNEN – der Schläger bewegt sich nach links*

Steht die Schlagfläche nun in einem rechten Winkel (square) zum Club Path (wie auf der Skizze zu sehen), wird immer ein gerader Ballflug entstehen.

Also entweder

- geradeaus (innen/innen),
- nach links (Pull; außen/innen) oder
- nach rechts (Push; innen/außen)



* Ausgehend von der Perspektive eines rechthändigen Golfers

... UND ANDERE EINE KURVE DREHEN.

Steht die Schlagfläche nicht in einem rechten Winkel zum Club Path (also „square“ im Treffmoment), wird der Ball eine Kurve nehmen.

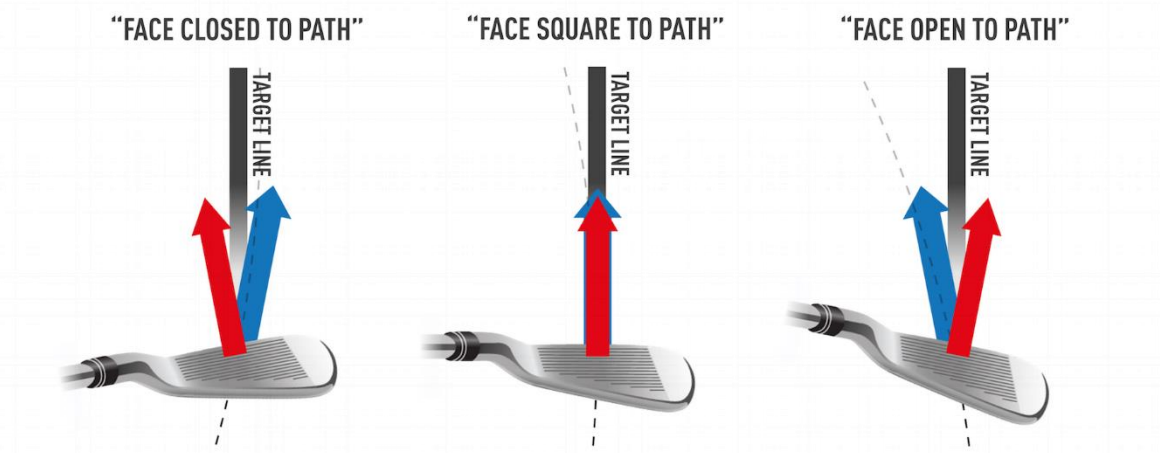
Ist die Schlagfläche **geöffnet**: kurvt der Ball nach **rechts**. Es entsteht ein Slice*.

Ist sie **geschlossen**, wird er nach **links** abbiegen. Es entsteht ein Hook*.

Das bedeutet, wir haben drei mögliche Club Paths (innen/innen, innen/außen und außen/innen), sowie drei verschiedene Schlagflächenstellungen (square, geschlossen und geöffnet).

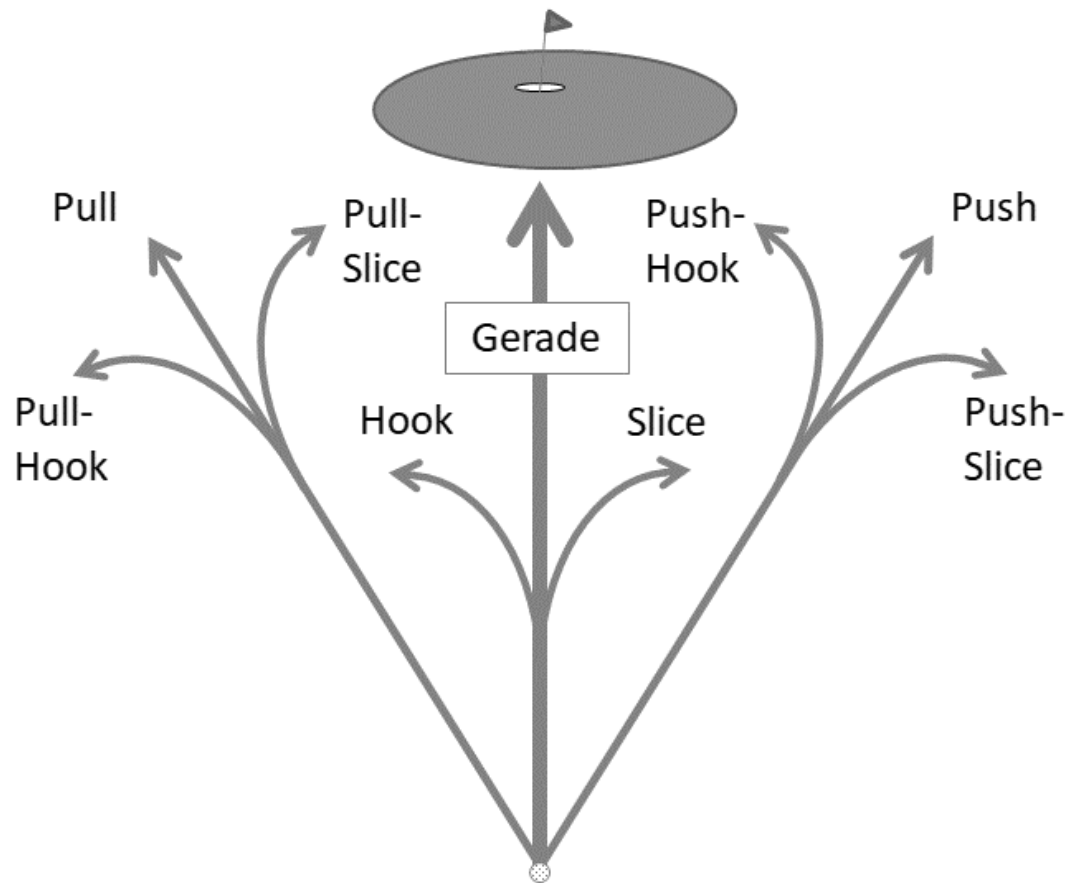
3 X 3.

Dies ergibt neun mögliche Kombinationen aus Club Path und Schlagflächenstellung und somit neun verschiedene Ballflüge.



Face to path is how the face angle relates to the club path which affects the curvature of the shot.

* Ausgehend von der Perspektive eines rechthändigen Golfers



DIE 9 BALLFLÜGE:

3 GERADE FLIEGENDE BALLFLÜGE:

- geradeaus
- gerade nach links (Pull)
- gerade nach rechts (Push)

3 NACH LINKS DREHENDE BALLFLÜGE:

- Hook* (startet gerade – biegt nach links ab)
- Pull-Hook* (startet links – biegt weiter nach links ab)
- Push-Hook* (startet rechts – biegt nach links ab)

3 NACH RECHTS DREHENDE BALLFLÜGE:

- Slice* (startet gerade, biegt nach rechts ab)
- Pull-Slice* (startet links, biegt rechts ab)
- Push-Slice* (startet rechts, biegt weiter nach rechts ab)

* Ausgehend von der Perspektive eines rechthändigen Golfers

TRAININGSTIPP:

Wenn Deine Bälle unbeabsichtigt Kurven drehen, solltest Du diesen Tipp unbedingt einmal ausprobieren. Wenn Du gerade Bälle schlägst, versuche auf diesen Weg kurvende Bälle zu spielen.

Kurven entstehen, wie wir wissen, nur, wenn Schlagfläche und Club Path nicht „square“ sind. Die einfachste Form, dies herzustellen ist durch den Griff.

Bei Bällen, die nach rechts drehen: drehe Deinen Griff (mit beiden Händen) weiter nach rechts, also die linke Hand „über den Schläger“.

Drehen die Bälle nach links, drehe Deine Hände weiter nach links, also die linke Hand eher „unter den Schläger“.

Wichtig: verdrehe Deine Hände immer parallel. Also nicht nur die linke, oder die rechte Hand.

Beobachte, wie sich dies auf Deinen Ballflug auswirkt (gib Dir ein paar Schläge Zeit Dich an den Griff zu gewöhnen).

In meiner Help yourself Reihe greife ich lieber auf geläufige Formulierungen zurück, als auf fachlich korrekte Begrifflichkeiten. Dies soll vor allem dem besseren Verständnis dienen.

Tendenziell neigen wir Pros wohl dazu, viel zu oft, viel zu kompliziert und unverständlich zu sprechen. Dies versuche ich hier vermeiden.

t: 0174 59 29 141
e: brief@geiger.golf
w: geiger.golf

STEFAN
GEIGER | **GOLF**